

## Kamenz will noch viel smarter werden

Der Neujahrsempfang im Rathaus stand im Zeichen von Ehrenamt, E-Mobilität und Lessingschule.

VON FRANK OEHL

Die Stadt Kamenz zieht. Auf alle Fälle zum Neujahrsempfang des OB. Jetzt saßen gleich drei Bundestagsabgeordnete (Maria Michalk, Reiner Deutschmann, Caren Lay), zwei Landtagsabgeordnete (Aloysius Mikwauschk und Marion Junge) und auch Landrat Michael Harig im Ratssaal im Kreise von Medizinern und Mitarbeitern des Gesundheitswesens, von Kulturschaffenden und verdienstvollen Ehrenamtlichen in der Stadt. Alle hörten die längere, aber durchaus kurzweilige, stellenweise smarte Festrede des OB Roland Dantz zum neuen Jahr, das nach einem „Jahr des Durchatmens“ nun wieder Power und Aufmerksamkeit verlangt. Dantz arbeitete drei kommunale Schwerpunkte heraus – die Innenstadtbelebung über ein griffiges Einzel-



OB Roland Dantz ehrte auch Eva-Maria Schubert (r.) und Gabriele Tenne für ihre ehrenamtliche Arbeit mit Urkunde, Kalender, Freikarten und Plösch-Kaml. Für die musikalische Umrahmung sorgten Emily Mende (voc) und Petra Burzlaff (p).

handelskonzept vor allem gegen die „toten Augen am Markt“, den infrastrukturellen Fortgang insbesondere auch auf Radwegen und die Sicherung eines attraktiven und auf die Gesamtentwicklung der Stadt gerichteten gymnasialen Schulstandortes. Letzteres, dies stellte Dantz auch mit dem Respekt gegenüber den bisherigen Leistungen des Landkreises klar, werde nur einver-

nehmlich mit Bautzen zu sichern sein.

Dantz hatte auch interessante wirtschaftliche News dabei. Am 25. Februar wird die Stadt den ersten E-Smart in ihren Fuhrpark nehmen – assistiert von den Batterieherstellern vom Ochsenberg, wo schon 700 Leute Lohn und Brot haben.

Dass die Stadt schon heute einen durchaus smarten Eindruck macht, liegt vor al-

lem am Engagement vieler, die in ihrer Freizeit für Kamenz aktiv sind. Zum Neujahrsempfang erhielten einige von ihnen die wohlverdiente Ehre und genossen mit allen das von den Lessingstuben und von Bier-Schulze unterstützte Buffet.

### 19 Frauen und Männer wurden geehrt – wofür?

- **Rolf Anders** für seine Mitarbeit im Kamener Kirchbauverein
- **Richard Boes** für die Mitgründung des Bündnisses für Toleranz+Humanität
- **Uwe Bonnke** für seine Mitarbeit im Deutschbaselitzer Dorfverein
- **Harald Brüning** für langjährigen Vorsitz im Dorfclub Zschornau-Schledel
- **Dieter Guhr** für die Betreuung der Stargäste bei den Gelenauer Musiktagen
- **Adolf Häntschel** für seine Aktivitäten im Philatelisten-Verein Kamenz/WL
- **Erika Klinkicht** für die Finanzarbeit im Seniorenschutzbund Graue Panther
- **Ingrid Lauke** für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft im Chor der Lessingstadt
- **Wolfgang Menzel** für sein ehrenamtliches Mitwirken in der Kirchenmusik
- **Jan Michael** für seine Übungsleitertätigkeit bei den Keglern des SV Einheit
- **Brigitte Oswald** für die Organisation des Pyramidensingens der WG Wiesa
- **Heidrun Pallmann** für ihr Engagement im Förderverein Hutberg Kamenz
- **Ulrike Pfennig** für ihre Arbeit im Kamener Club und Chor der Lessingstadt
- **Norbert Portmann** als engagierter Hobbyhistoriker und Haus&Grund-Mitglied
- **Helga Richter** für ihr ehrenamtliches Wirken im DRK-Ortsverein in Wiesa
- **Karin Schlevogt** für ihre Mitarbeit in der Seniorengruppe im Ortsteil Jesau
- **Eva-Maria Schubert** als aktives Mitglied im Kinderschutzbund in Kamenz
- **Matthias Schütze** für seine Mitwirkung am Kunstprojekt Baseltz-Rundweg
- **Gabriele Tenne** für ihre engagierte Arbeit in der Kamener Tafel